

1. Das Projekt im Überblick

Gegenstand des Unternehmens	Errichtung und Betrieb einer Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung von rund 1.000 kWp auf dem Müllberg „Atzenhof“.
Technik	monokristalline Module vom Typ Siemens SP 140
Planung/ Projektentwicklung	WPD Regenerative Energien GmbH, Bremen GWU Solar GmbH, Fürth
Installation	GWU Solar GmbH, Fürth
Betreiber	WPD Biomasse & Solar Fonds Nr. 3 GmbH & Co. KG, Bremen
Wartung	GWU Solar GmbH, Fürth
Geschäftsführung/ Verwaltung	WPD Verwaltungs GmbH, Bremen
Investitionsvolumen	€ 4.700.000,00
Eigenkapital	€ 1.500.000,00
Fremdkapital	€ 3.200.000,00 über Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder der Deutschen Ausgleichsbank (DtA)
Jahresenergieertrag	930.000 kWh Vergütung nach § 8 EEG
Baubeginn	Anfang 2003
Inbetriebnahme	geplant für Frühjahr 2003

2. Finanzierung

Ökologische Investitionen in regenerative Energieprojekte wie beispielsweise Photovoltaikanlagen werden durch Darlehen der Deutschen Ausgleichsbank (DtA) und über Umweltdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) besonders gefördert. Rund 2/3 der Gesamtinvestition sollen über solches Umweltdarlehen abgedeckt werden. Die Finanzierung dieser öffentlichen Mittel muß über ein deutsches Kreditinstitut erfolgen, welches federführend die Fremdfinanzierung übernimmt und für das Projekt die öffentlichen Darlehen beantragt. Die verschiedenen Möglichkeiten der Fremdfinanzierung werden aktuell mit Partnerbanken erörtert, die grundsätzlich Ihr Interesse an einer Begleitung des Projektes signalisiert haben. Wir gehen davon aus, dass im Januar 2003 die Fremdfinanzierung stehen wird, wobei dieses natürlich stark vom weiteren Planungsverlauf abhängig sein wird (Baugenehmigung, technisches Konzept etc.). Nach Erteilung einer verbindlichen Finanzierungszusage und Abschluß der Planungskonzeption wird mit der Vermarktung des Projektes gestartet (s. Punkt 3.).

3. Vermarktung

Allgemein:

Das Projekt soll in Form eines geschlossenen Fonds am Kapitalmarkt platziert werden. Die WPD Regenerative Energien GmbH konzipiert den Verkaufsprospekt und übernimmt das kaufmännische Projekt-Controlling in der Investitionsphase. Hierzu zählen die Wirtschaftlichkeitsberechnungen in Abstimmung mit einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Fertigung des gesamten Textes des Verkaufsprospekts, die graphische Gestaltung sowie der Druck des Prospekts. Bei der Prospektierung werden haftungsrechtliche Gesichtspunkte auf Grund des juristischen Know-hows eingehend berücksichtigt. Der Verkaufsprospekt wird nach den einschlägigen Richtlinien des Instituts für Wirtschaftsprüfer (IDW) konzipiert, den sogenannten IDW Standard S 4. Zum Verkaufsprospekt soll zudem ein Prospektgutachten von einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstellt werden. Die Beteiligungsgesellschaft soll steuerlich aus Sicht der Investoren in Zusammenarbeit mit einer Rechtsanwaltssozietät optimiert werden, stellt aber im Hinblick auf § 2 b EstG keine Verlustzuweisungsgesellschaft, sondern ein Renditefonds dar.

Bei einem Geschlossenen Fonds in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG werden die Kommanditanteile an die Kapitalanleger veräußert. Der Vertrieb der Kommanditbeteiligungen erfolgt durch die 100%ige Tochtergesellschaft WPD Vertrieb GmbH. Dabei werden geeignete Untervertriebe eingeschaltet (Steuerberater, Finanzmakler). Ferner bestehen ständige Geschäftsbeziehungen zu Kreditinstituten, die für ihre Klienten nach interessanten Kapitalanlagen suchen. Der Vertrieb wird durch Annoncen in Zeitschriften, Zeitungen und durch Flyer unterstützt. Von 1997 bis 2002 hat die WPD Vertrieb GmbH insgesamt über 150 Millionen € an Eigenkapital platziert. Im letzten Jahr war sie mit einem Eigenkapital von rund 50 Mio. € Marktführer im Bereich der Platzierung von Windenergieprojekten.

Bürgerbeteiligungsmodell:

Das Projekt Müllberg Fürth soll als Bürgerbeteiligungsmodell vermarktet werden. Bürger der Stadt Fürth sollen ein bevorzugtes Zeichnungsrecht erhalten, bevor aus-

wärtigen Interessenten das Projekt zur Beteiligung angeboten wird. Die Mindestbeteiligungssumme beträgt nach jetzigem Planungsstand 2.500,00 €. Der Vertrieb soll dann koordinierend durch die WPD über regionale Kreditinstitute, Finanzmakler und über die INFRA Fürth erfolgen. Zur Unterstützung sind Werbeveranstaltungen und Schulungsmaßnahmen vor Ort geplant. Das Eigenkapital beträgt voraussichtlich rund 1.500.000,-- €. Durch das finanzielle Engagement der Stadt Fürth ist hiervon bereits rund 1/3 abgedeckt, so dass theoretisch nur noch rund 400 Investoren mit Einstiegs-
summe von jeweils € 2.500,00 zur Platzierung des Fonds benötigt werden.